

**Berichtsvorlage**

zur Behandlung im **Ausschuss für Kultur, Bildung und Soziales**  
 zur Kenntnis im **Jugendgemeinderat**  
 zur Kenntnis im **Alle Ortschaftsräte**  
 zur Kenntnis im **Alle Ortsbeiräte**

---

**Betreff:** **Verteilung der Mittel für die Schulhofgestaltung und Unterhaltungsmaßnahmen der Schulhöfe 2018**  
**Bezug:**  
**Anlagen: 1** Übersicht Mittelverwendung Schulhofgestaltung 2017 und Planungen 2018

---

**Zusammenfassung:**

Insgesamt stehen im Jahr 2018 für die Gestaltung der Schulhöfe der städtischen Schulen 88.350 Euro zur Verfügung. Die Mittel werden analog der Planungen und Absprachen mit den Schulen verwendet. Vorrang haben bei der Umsetzung Maßnahmen zur Erhaltung der Verkehrssicherheit und eine schülergerechte Aufwertung des Aufenthalts- und Bewegungsbereiches der Schulhöfe.

<b>Finanzielle Auswirkungen</b>	<b>HH-Stelle</b>	<b>HH-Rest 2017</b>	<b>Ansatz 2018</b>
<b>Verwaltungshaushalt</b>			
Unterhaltung Schulhöfe	1.2950.5111.000	0 €	40.850 €
<b>Vermögenshaushalt</b>			
Umgestaltung Schulhöfe, Baumaßnahmen	2.2000.9500.000-0100	0 €	40.000 €
Umgestaltung Schulhöfe, Zuschüsse an Elterninitiativen	2.2000.9870.000-0100	0 €	7.500 €
Umgestaltung Schulhof Silcherschule, Baumaßnahmen	2.2110.9500.000-1020	0 €	0 €
<b>Gesamt</b>		<b>0 €</b>	<b>88.350 €</b>

**Ziel:**

Bedarfsgerechte Instandhaltung und Planung der Schulhöfe.

**Bericht:**

**1. Anlass**

Die Verwaltung legt jährlich eine Übersichtsliste über die Instandhaltungs- und Umgestaltungsmaßnahmen sowie die geplanten Veränderungen der Schulhöfe vor. Die Liste wird jährlich aktualisiert.

**2. Sachstand**

Im Jahr 2018 stehen entsprechend dem Haushaltsbeschluss insgesamt 88.350 Euro für die Instandhaltung und die Umgestaltung der Schulhöfe zur Verfügung. Für die Grundschule Unterjesingen stehen noch Sondermittel zur Verfügung. Die Planungen für den Schulhof der Grundschule Unterjesingen werden derzeit noch abgestimmt. Die Verwaltung wird deshalb dazu mit einer separaten Vorlage im Planungsausschuss berichten. Die Aufteilung der finanziellen Mittel im Jahr 2018 auf die einzelnen Haushaltsstellen ergibt sich aus der o.g. Tabelle.

Die Gestaltung der Schulhöfe der Tübinger Schulen erfolgt in enger Abstimmung mit den Schulen und Fördervereinen. Bei Sanierungs-, Neu- und Umbaumaßnahmen auf den Schulhöfen wird auf gestalterische Aspekte großen Wert gelegt. Außerdem werden bei der Planung Gender-Aspekte berücksichtigt, auf Barrierefreiheit geachtet sowie inklusive Projekte umgesetzt. Da nicht alle gewünschten und geplanten Maßnahmen mit den zur Verfügung stehenden Mitteln sofort umgesetzt werden können, erfolgt die Planung in unterschiedlichen Bauabschnitten.

Zusätzlich zu den städtischen Mitteln für die Gestaltung und Unterhaltung der Schulhöfe bringen Fördervereine, Eltern und die Schülerschaft in der Regel finanzielle Mittel oder sehr große Eigenleistungen in die Projekte mit ein. Diese finanzielle Beteiligung steht im Vorfeld nicht immer detailliert fest. Soweit die Höhe dieser Beteiligung bereits bekannt ist, wurden diese ergänzend aufgeführt. Falls Fördervereine im Laufe eines Jahres mehr finanzielle Mittel in die Projekte einbringen als geplant, können die Maßnahmen erweitert werden. Die Elterninitiativen der einzelnen Schulen werden frühzeitig in die Projekte eingebunden. Die während des Planungsprozesses entstehenden Ideen der Elterninitiativen können zum Teil über die HH-Stelle 2.2000.9870.000-0100 - Umgestaltung Schulhöfe; Zuschüsse an Elterninitiativen - finanziert werden.

Die Verwaltung hat im Jahr 2011 ein standardisiertes Verfahren eingeführt und in Anlehnung an die Sportstättenanierungsliste alle Schulhöfe nach den unten aufgeführten Faktoren bewertet. Daraus kann jährlich ein Mittelverteilungsvorschlag (vgl. Anlage 1) erarbeitet werden.

Diese Faktoren fließen in die Bewertung mit ein:

- Größe des Schulhofes und Ausstattung
- Baulicher Zustand (1 = sehr gut bis 6 = ungenügend)

- Qualität für Bewegungsanreize (1 = sehr gut bis 6 = ungenügend)
- aktueller Planungsstand
- Beteiligung von Schulfördervereinen und Eltern
- Wünsche der Schule
- Bereits durchgeführte Maßnahmen.

#### 2.1. Durchgeführte Maßnahmen 2017

Im Jahr 2017 wurden die in Anlage 1 aufgeführten Maßnahmen umgesetzt. Einige der durchgeführten Maßnahmen waren teurer als ursprünglich geplant, andere waren teilweise günstiger. Es mussten aus Sicherheitsgründen einige unvorhergesehene Sofortmaßnahmen durchgeführt werden, wie beispielsweise die Erneuerung der Hüpfplatte an der Ludwig-Krapf-Schule oder die Reparatur der Kletterwand an der Grundschule Hechinger Eck. Erhöhte Baukosten aufgrund geänderter und angepasster Planungen führten zu Mehrkosten bei der Silcherschule. An der Französischen Schule war eine Reparatur der Zaunanlage nicht mehr sinnvoll. Daher wurde ein Neubau veranlasst, der ebenfalls teurer war, als die vorgesehene Sanierung.

#### 2.2. Planungen 2018

Im Jahr 2018 sollen die in Anlage 1 dargestellten Maßnahmen durchgeführt werden.

Die Planungen und Finanzierung der Gestaltung des Schulhofes am Uhland-Gymnasium erfolgen im Rahmen der Sanierung des Schulgebäudes mit Beteiligung einer Projektgruppe und unter Einbeziehung städtischer Planungen für die Uhlandstraße.

Die Planungen zum Bildungshaus Winkelwiese an der Haußerstraße haben begonnen. Dafür wurde eine Projektgruppe installiert, in der Vertreterinnen und Vertreter der Schule und der Kindertageseinrichtung mitarbeiten. Im Zuge des Neubaus werden in dieser Projektgruppe auch das Außengelände und der Schulhof mitgeplant.

Insgesamt sind mit den jährlich zur Verfügung stehenden Mitteln im Jahr 2018 an 9 Schulhöfen Maßnahmen geplant (vgl. Anlage 1).

### 3. **Vorgehen der Verwaltung**

Die Verwaltung schlägt vor, die aufgeführten Maßnahmen entsprechend umzusetzen.

### 4. **Lösungsvarianten**

Die Verwaltung ist der Auffassung, dass die vorgeschlagene Mittelverteilung den Verkehrssicherheitsaspekten und den Bedarfen der Schulen entspricht. Gleichwohl sind andere Schwerpunktsetzungen denkbar.

### 5. **Finanzielle Auswirkungen**

Die insgesamt für das Jahr 2018 im Verwaltungs- und Vermögenshaushalt eingestellten Mittel in Höhe von 88.350 Euro sollen planmäßig bewirtschaftet werden.

